

T
H
E
A
T
E
R

S
A
L
P
U
R
I

Berlin
1994 - 2006



2

T
H
E
A
T
E
R



inter-cultural / inter-disciplinary

Theater - Company

S
A
L
P
U
R
I

founded 1994 - Berlin



Theater Salpuri is an international theater company consisting of actors, dancers, musicians and visual artists from different cultures with different artistic and cultural backgrounds.

Theatre S A L P U R I was founded 1994 in Berlin by the korean actress Soogi Kang & the german director Dietmar Lenz with the Dance-Theatre „PIRI - The cry of the soul ...“ to the music of YUN, ISANG : „Piri“ for Oboe solo.

The artistic aim is to create interferences between different art forms and cultures in highly differing ambiances, which may result in a new form of theatre : a forth - world - theatre.

The centre of our work is the inter-cultural dialogue : t.h.e.a.t.e.r__i.n__b.e.t.w.e.e.n.

Different acting methods from East-Asia, Africa, Latin-America and Europe meet within the rehearsal-process with actors/dancers from different nations. Today no longer separate cultures do exist. What we see today is that in all existing medias a cross-over of cultural forms, technics and identities, traditional and modern, do happen. As artists we have to produce art which is rooted in changing cultural contexts. Old definitions of traditional and modern no longer seem useful today. The process of changing time forces us to de-contextualise : we, artists, learn how to journey from one into another context : from „tradition“ to „modern“, from future into past, from one culture into another, from motion into e-motion, from painting into dancing/acting, from images into music, from body to spirit - to body. We may discover the specific energy which arises by becoming conscious of that what is not identic in between different art forms and cultures!



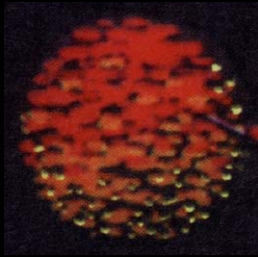


„Piri“

Tanz-Solo zu Musik von Yun, I-Sang : „PIRI - The cry of the soul ...“ mit Soogi Kang / 1993/94



6



Das Kranich Mädchen

ein
koreanisches
Märchen



1994

ein Solo

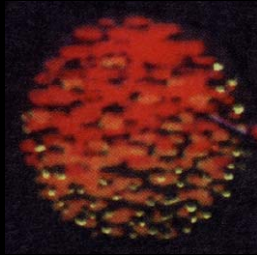
in

Schauspiel

Tanz

Gesang





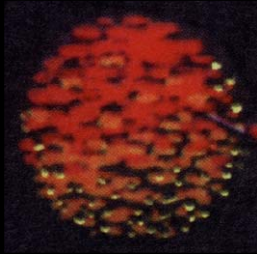
Das Kranich Mädchen

Tanz, Schauspiel, Gesang :
Soogi Kang

BühnenMalerei :
Harald Hoffmann de Vere

Kostüme :
Yoshio Yabara

8



Das
Kranich Mädchen



Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Senats für
Wissenschaft, Forschung und Kultur,
Kunstamt Neukölln, Schauspiel Neukölln, Neuköllner Oper, 1994



„Chun Hyang
oder :
die Wege
der Liebe“

- koreanischer
PANSORI - Gesang

mit

- Erzählung in Deutsch

- Puk-Percussion +
Kontrabass



Eine dramatische
Liebesgeschichte
aus Korea
für deutsches
und
koreanisches Publikum

- Gesang + Erzählung : Soogi Kang

- Puk - Percussion : Il-Ryun Cgung

- Kontrabass : Hans Hartmann

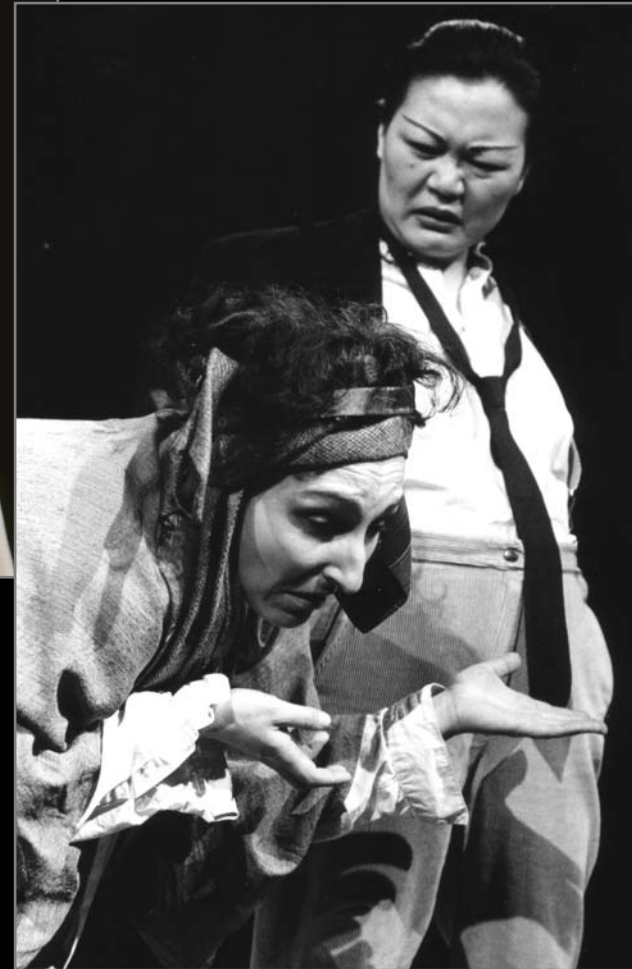
Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Senats für
Wissenschaft, Forschung und Kultur,
Werkstatt der Kulturen, 1996



„Bruder,
Du !“

Die Geschichte

zweier Brüder : Hungbu und Nolbu



11

„Bruder, Du !“

eine koreanische
PANSORI -
Volkserzählung



eine tragi-komische
Groteske

für
zwei Schauspielerinnen

und
eine Percussionistin



12

„Bruder,
Du !“



„Bruder,
Du !“



Schauspiel : Soogi Kang, Nela Bartsch

Percussion : Gabriele Kostas

Kostüme : Anette Bätz

14

Jorinde & Joringel

ein Märchen
über die Liebe



...

deutsch-spanisch-koreanische Dialoge,
Süd-europäische + koreanische
Lieder + Tänze



Jorinde & Joringel



Darinka Eceta - Mexiko
Soogi Kang - Korea
Annun Matteucci - Italy
Sung-Hak Han - Korea

Bühne & Kostüme :
Yoshio Yabara



.Quest.

grafic

Tanz

Theater

eine
Komposition

für
Tanz, Schauspiel
Musik, Objekte
Seidenwindfiguren

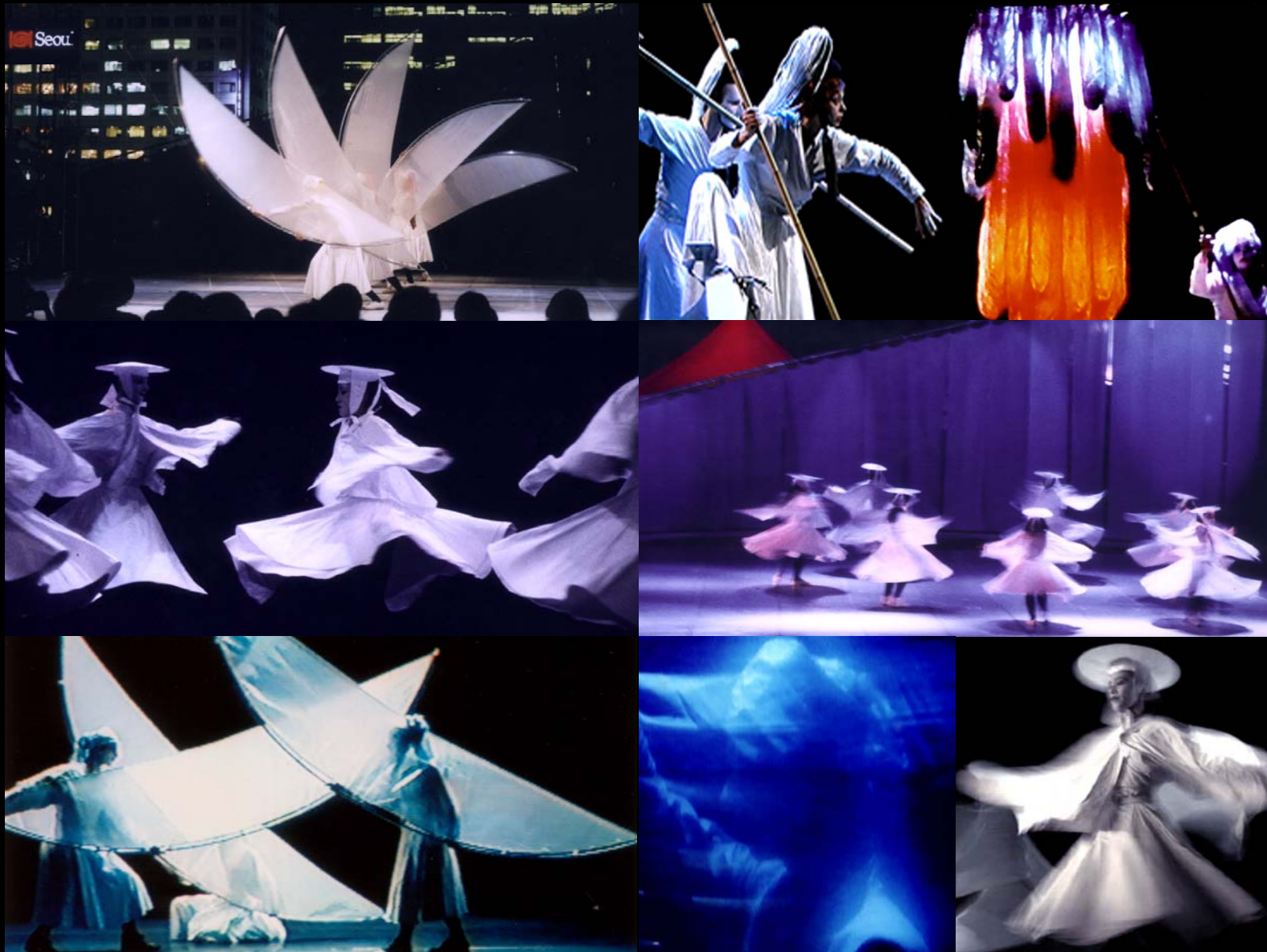


Ein Theater der Bilder,
in dem Objekt, Farbe, Raum,
Kostüm, Musik und Text
gleichwertige Partner
des Akteurs sind.



„- wie in der Poesie,
wo die Stille
die Partnerin
des Wortes ist.“

(J. Lecoq)



Grafic - Tanz - Theater ist zeremonielles Theater.

Grafic - Tanz - Theater ist theatrale Erzählung in Bildern.

Grafic - Tanz - Theater ist plastisches, nicht-psychologisches Theater.

Grafic - Tanz - Theater zeigt die Bühnenpräsenz von Gebärde und Objekt.

Grafic-Tanz-Theater ist Drama in szeno-choreo-grafischen Bildern; ist Interdisziplinäre Performance - Parade - Prozession - Installation. Hauptziel ist die Entwicklung einer szenisch - performativen Dramaturgie der Körper, Formen, Farben und Bewegungen im und mit dem Raum. Das Zusammenspiel von Tanz / Schauspiel / Musik / Text / Stille / Objekt / Figur / Raum & Kostüm kreiert ein dramatisches Gesamtgeschehen, einen szenisch audio-visuell-theatralen Dialog. Als Performance entsteht eine grafisch-choreografische Inszenierung, die sich als abstrakte Malerei in Bewegung in der Zeit entfaltet.

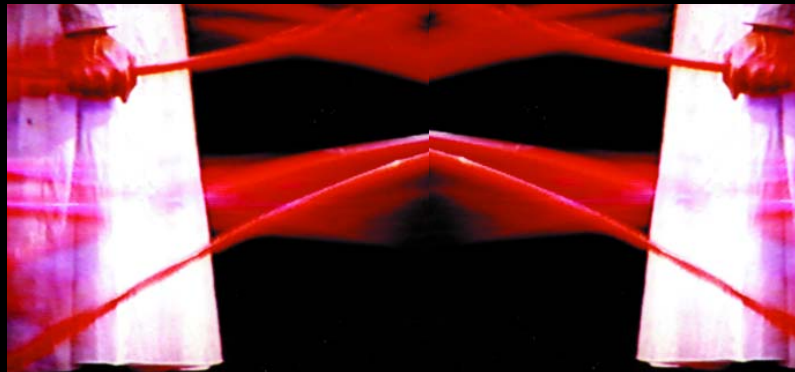
Grafic-Tanz-Theater ist seinem Wesen nach ikonographisches Theater.

Ein Bild-Zeichen ist mehrdeutig, verbindet sich mit den Bildern des Betrachters;

Wahrnehmung und Vision erzeugen sich gegenseitig.

Grafic-Tanz-Theater reißt Löcher in den urbanen Alltag, bildet einen Gegenentwurf zur Wahrnehmungszerstörung der Medienrealität. Es führt den Zuschauer aus dem *Lärm des Urbanen* heraus, des-orientiert das alltägliche Schauen, kreiert eine Distanz zu vertrauten Wahrnehmungs-weisen, „um eine suggestiv metaphysische Faszination zu erwecken“, führt so zu einem Sehen jenseits der Bilder, zur Kontemplation.

Der Akteur scheint in diesem Theater zugunsten des Optischen zu verschwinden, doch wird er stattdessen durch dieses erst wirksam. Er ist Teil eines Spannungsfeldes, welches er immer aufs neue erst erzeugt, in gesteigerter Präsenz lebendig macht. Der Akteur dieses Theaters fragt nach der Authentizität und der Bühnen-präsenz jeder Gebärde, jedes Zeichens im Bühnenraum. Jeder Gestus, jedes Zeichen wird Teil des bildhaften Raums.

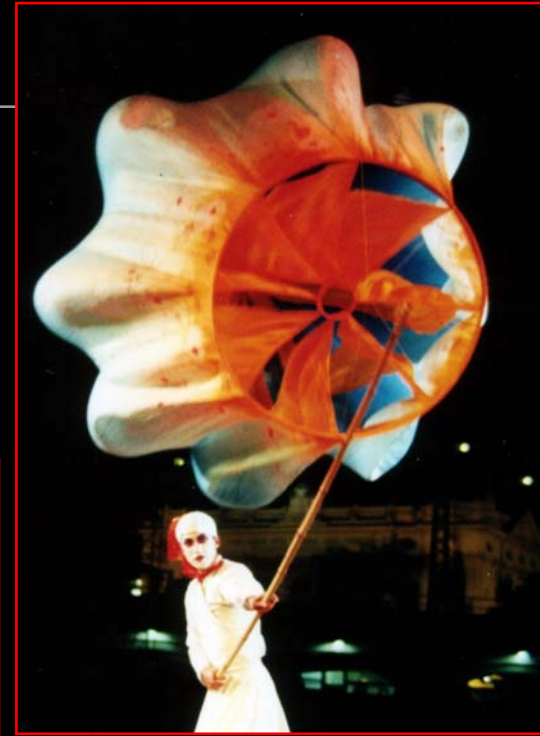


.Quest.
grafic Tanz
Theater



“Was ich dem Theater zufüge,
das ist ein Verhaltensprinzip geprägt durch Bildende Kunst.” (Wolf Vostell)

.Quest.
grafic Tanz Theater



.Quest.
grafic Tanz Theater



Kostüme :
Anette Bätz

Figuren + Objekte :
Pablo Alarcon,
Anette Bätz,
Dietmar Lenz



.Quest.
grafic Tanz Theater



Mit freundlicher Unterstützung
des Berliner Senats für Wissenschaft, Forschung und Kultur,
Werkstatt der Kulturen, Bezirksamt Treptow Berlin, Kulturnetzwerk Neukölln,
Circus Cabuwazi, Heilig Kreuz Kirche, 1998/99





Paraden - Walk - acts - Performances

.Laughing Wind.
grafic Tanz Theater



.oiseaux.

„Die Konferenz der Vögel“

grafic Tanz - Theater
frei nach
Farid Uddin Attar

2001

Neue National Galerie Berlin



.oiseaux.

„Die Konferenz der Vögel“

grafic
Tanz - Theater
frei nach
Farid Uddin Attar



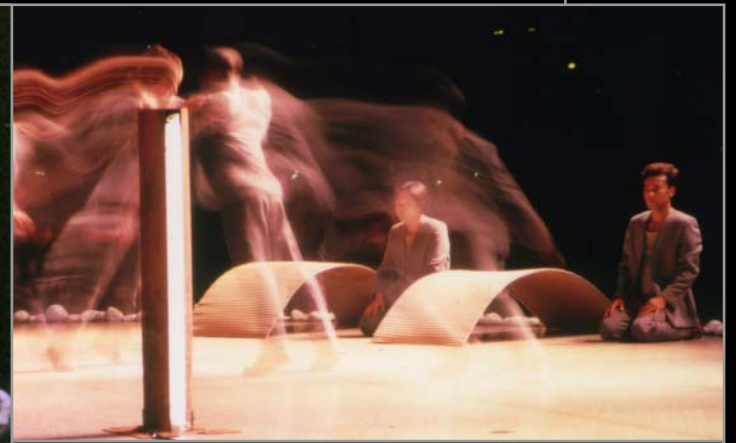
Ausgangspunkt dieses **Grafic-Tanz-Theater-Projekts** ist das Gedicht "Die Konferenz der Vögel" des persischen Sufi-Dichters des 12. Jahrhunderts Farid Uddin Attar. Er spricht von der Suche einer Schar Vögel nach **Simurgh**, ihrem wahren König. Durch sieben Täler und Wüsten führt ihr Abenteuer, welches von ihnen verlangt, sich von den Verstrickungen in äußeren Werten, von Schwäche, Angst und Traurigkeit zu befreien. Die Krönung ihrer Reise schließlich, die Begegnung mit dem König des Herzens, stellt ihnen das größte Rätsel ihrer Suche: "Die Sonne meiner Majestät ist ein Spiegel", gibt er ihnen zu erkennen. Sie sehen, dass der **Simurgh** und sie ein und dasselbe Wesen bilden.

Mit freundlicher Unterstützung:

Hauptstadtkulturfonds, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin,
Werkstatt der Kulturen, Kulturnetzwerk Neukölln,
Staatliche Museen Berlin.

Medienpartner:

SFB - Sender Freies Berlin, TAZ Tageszeitung,
Illustrierte Stadtzeitung Zitty



.oiseaux.

Du gehst durch 7 Täler:

- . das Tal der Suche
- . das Tal der Liebe
- . das Tal der Erkenntnis
- . das Tal der Loslösung
- . das Tal der Einheit
- . das Tal der Verwirrung
- . das Tal des Todes



.oiseaux.



.oiseaux.

30

Tanz / Schauspiel

Soogi Kang
Ines Paumgartner
Carola Schweiger
Celso de Resende
Anton Reza
Edsel Scott

artistic concept

Soogi Kang / Dietmar Lenz

Inszenierung/Choreografie

Dietmar Lenz

Choreografie

Johannes Bönig

Komposition

Wolfgang Bley-Borkowski

Kostüme

Yoshi'o Yabara

Raum

Dietmar Lenz

Licht-Design

Lutz Deppe



.oiseaux.



.oiseaux.



Clown sucht Weihnacht

Ann
& Tropo

T
H
E
A
T
E
R

S
A
L
P
U
R
I

Ann & Tropo

sind Clownin & Clown,
sind die Meister des Stolperns,
und - sie haben eine große Frage :
„Wer oder was ist WEIHNACHT ?“

Theater für Kinder ab 4,
für Schüler, für alle -

... süß und saftig, sauer und lustig,
kraftvoll und weich,
erdig und luftig,
zart und umwerfend
komisch ...

mit

Maria Gonzalez
Soogi Kang

&

2003

Ann...

...&

Tropo





„Sur - Faces - Berlin“
inter - cultural - show

anlässlich der Jubiläumsfeier 10 Jahre Werkstatt der Kulturen Berlin

2003



„Sur - Faces - Berlin“

inter -
cultural -
show

2003



bio_grafic_szenic
per_for_mance_



theater_salpuri

hoe_shim_
im_klang

elements_for_life



who
am

?



hoe_shim_ im_klang

elements_for_life





bio _ g r a f i c _ s z e n i c
p e r _ f o r m a n c e _ _ _ _

__Gesang_Spiel_Tanz : Soogi Kang
__Spiel : Bettina Mainz _ Maria Gonzalez
__Text : Soogi Kang _ Dietmar Lenz
__Regie_Percussion_Bühne : Dietmar Lenz

hoe_shim_
im_klang

elements_for_life

K o r e a
Deutschland:
„hoe_shim__im
klang“ spürt die
 Klänge zweier
Kulturen in mir
als Frau, Mutter
und Künstlerin
auf, fragt nach
den Klängen
weiblicher
Spiritualität „in a
global world of
t e c h n o -
s c i e n c e “. In
meiner
Kindheit war ich
umgeben von
buddhistischen,
wie schamanisti-
schen Gesängen
und Geschichten
m e i n e r

Mütter und
Großmütter, die
in mir klingen.
In einer bio_gra-
fic_szenic_Perfo-
rmance werden
Erzählungen aus
meinem Leben,
T r ä u m e ,
Gedichte und
m y t h i s c h e
Erzählungen mit
rituell-spirituel-
len Gesängen,
Musik und
Tänzen aus
Korea verknüpft.
Who am I in die-
sem Klang des
Gestern im
Heute, in diesem
K l a n g
zweier_vieler
K u l t u r e n ?

16._17._18._Oct.2003

20.00 h

22._Oct.2003

22.00 h

— i n —
Werkstatt_
der_Kulturen_
B e r l i n

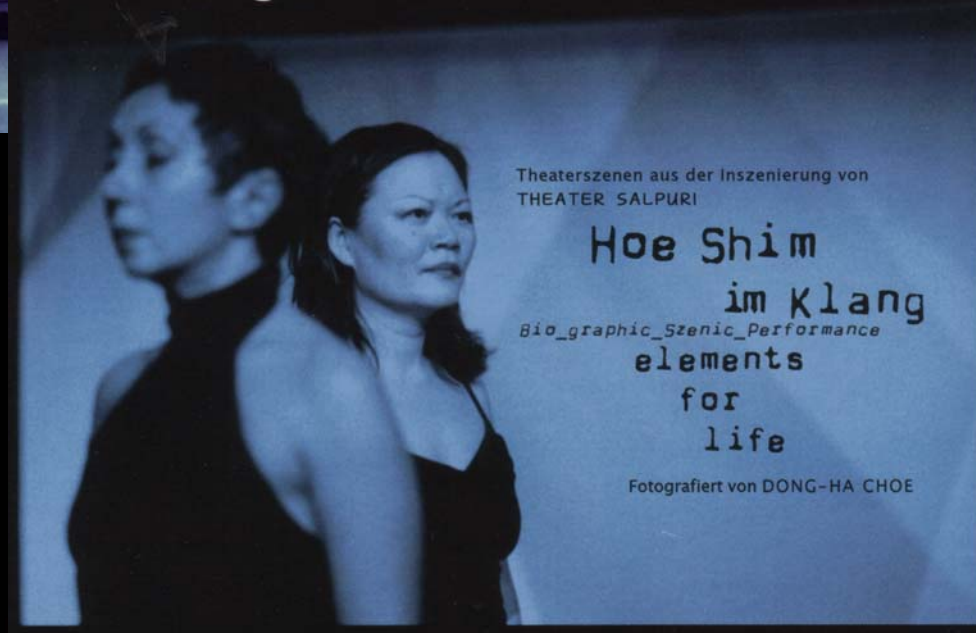
Wissmannstr. 32 10999 Berlin
U-Bahn : Hermannplatz
Bus 129 / 123 / 124

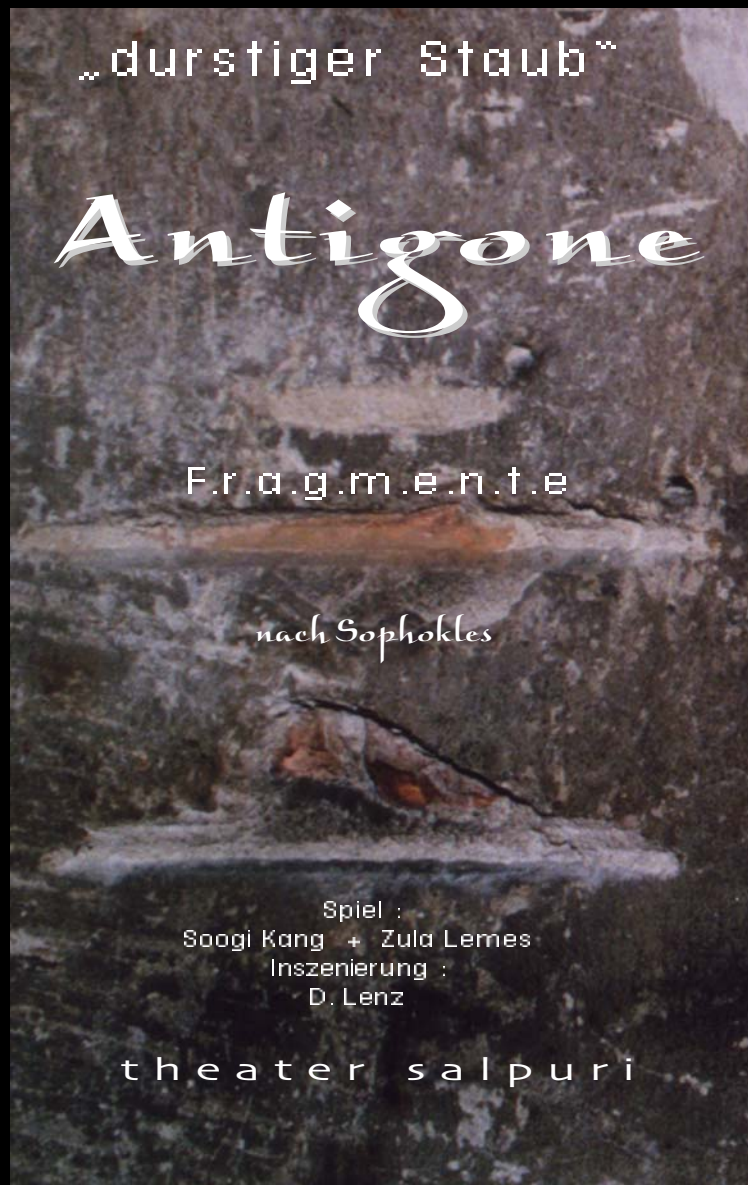
17. Oct. 22.00 h
Film : „Mein Herz ist eine
F l a s c h e
k o r e a n i s c h e
Schamanenzeremonie

18. Oct. 22.00 h
Film : „Stoffwechsel“
Seidenraupenzucht und
koreanische Totenzeremonie



01 | 04 | 04 19.00 Uhr Fotogalerie
Vernissage Werkstatt der Kulturen





"thirsty dust"

ANTIGONE – f.r.a.g.m.e.n.t.s

by Sophokles

Antigone / Antigen / Antibody / Alien... : »elle existe dans le contre«
an antique / contemporary / timeless / multilingual urban RITUAL.

"Cultural diversity is the common heritage of humanity".

3 actresses - german, korean, brasilian- investigate in a ritual performance the antique text ANTIGONE, in which they discover matrices of relations between male and female, sister and sister/brother, oppressor and oppressed, mortality and divinity, the individual and the state authority. Divers cultures, divers languages oscillating between mother tongue and foreign language, between body and language, between word/song/sound/noise and music, between the corporal and the incorporeal.

The challenge to the actor in this dreamlike ... visionary ... spiritual ... down to earth ... Ritual ...

"The challenge as an actress is to simultaneously play 3 different roles in 3 different epochs in 3 different languages at the same time. It's a play about human rituals ... far beyond laws and principles."

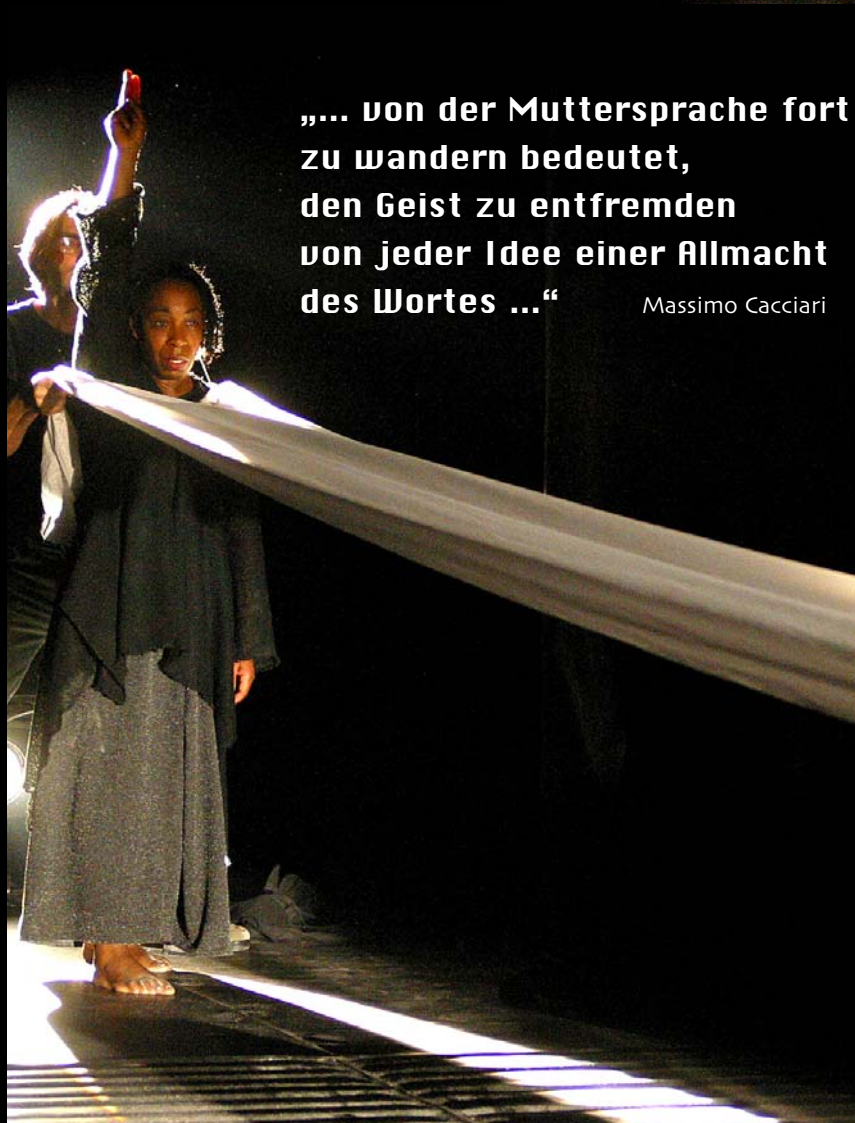
The characters are emblematic, and the actor plays not only multiple roles, but herself, merging her own experience with Sophocles' multi-layered text ANTIGONE.

The music is performed live - the palette of sounds and gestures stripped-down - wood, stone, scrap-metal and violin: scrapes and bangs and the sparest of melodies : direct - sincere - emotional - committed - focussed - accurate.

"My role is to activate a condition conducive to ritual observance - fitting to these self-conscious (and testy) times - and it is my 'responsibility' to not resort to clever imitation of classical forms or take on a post-modern-ironic posture."

Spoken languages within the performance : English / German / Portuguese / Korean





**„... von der Muttersprache fort
zu wandern bedeutet,
den Geist zu entfremden
von jeder Idee einer Allmacht
des Wortes ...“**

Massimo Cacciari

Antigone

F.r.a.g.m.e.n.t.e.

nach Sophokles

__Spiel_Tanz	Soogi Kang Zula Lemes
__Sprecherin	Caroline Sanchez
__Musik	Eric Gradman
__Text	Antigone von Sophokles in der Übersetzung von Schadewaldt und Hölderlin
__Kostüme	Yoshio Yabara
__Raum	Detmar Lenz
__Licht	Dietmar Lenz Angelo Teixeira
__Regie	Dietmar Lenz

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Senats für
Wissenschaft, Forschung und Kultur, 2004

Vernissage : 03.12.04 : 21.30 Uhr

Dienstag - Sonntag 03.12.04 - 31.01.05 10 - 21 Uhr

10 Jahre

Theater Salpuri

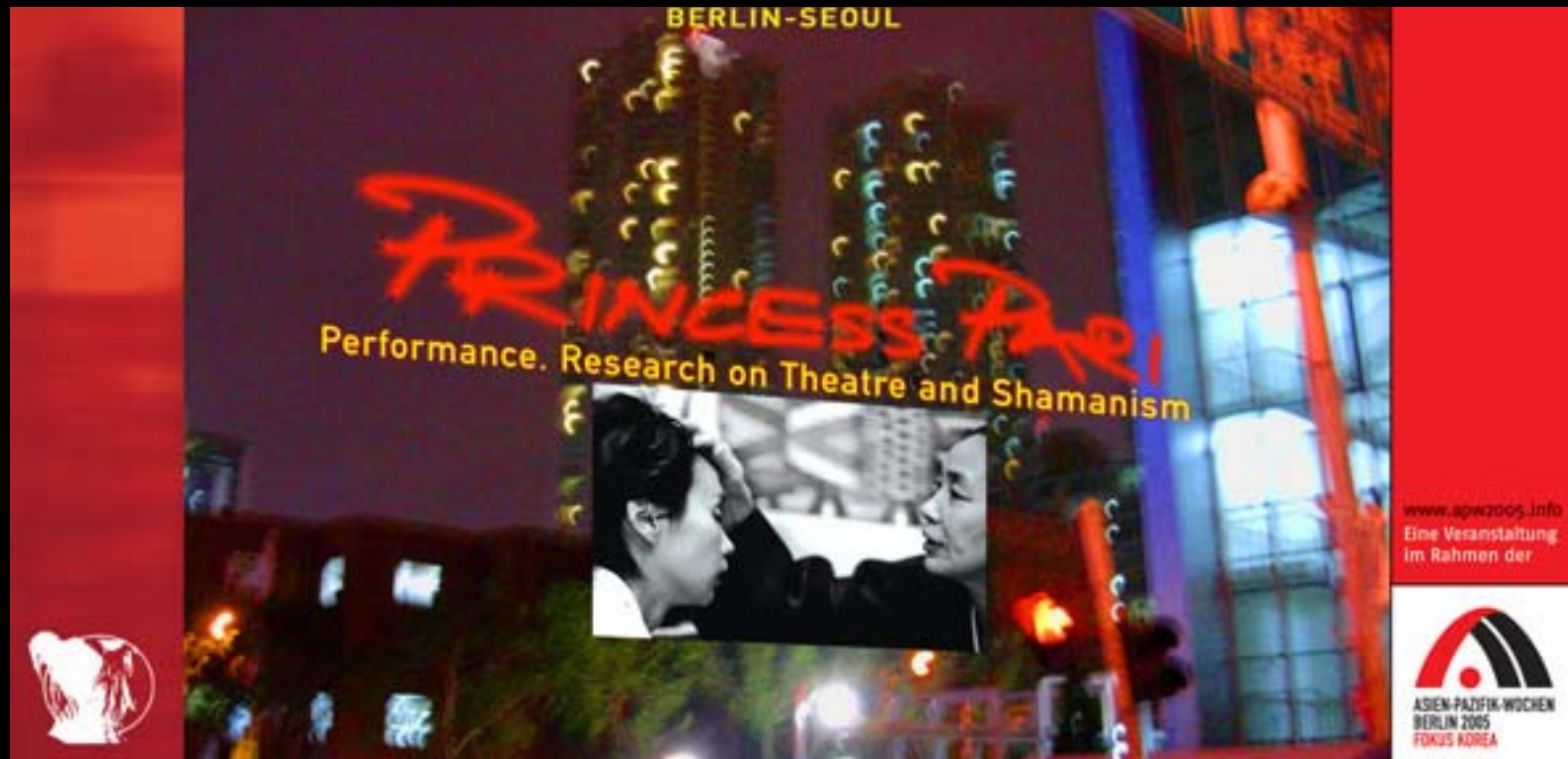
Werkstatt der Kulturen
Wissmannstr. 32
12049 Berlin /
U-Bhf. Hermannplatz



Fotos von :
Klaus Rabien / Dong-Ha Choe / Reza Dabui / Bodo Hartwig / Dietmar Lenz / Frank Heckel / Helga Golz

Foto - Ausstellung
in der
Werkstatt der Kulturen
Berlin

Foto : Dong-Ha Choe



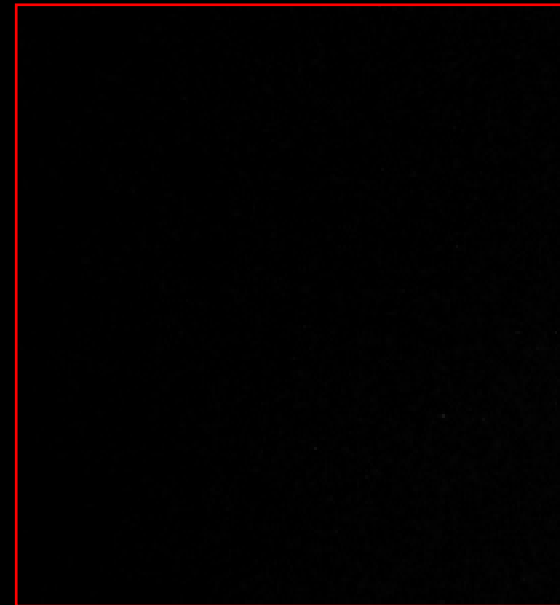
Eine Koproduktion des Theaters Salpuri mit der Werkstatt der Kulturen
im Rahmen der Asien - Pacific Wochen Berlin 2005
mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie,
Hauptstadtkulturfonds,
Außenministerium der Republik Korea, Ministerium für Kultur und Tourismus Korea

"Princess Pari" – die verstoßene Prinzessin:
Ursprungsmythos des koreanischen Schamanismus, Dietmar Lenz

Der Ursprungsmythos des koreanischen Schamanismus "Princess PARI" wird von einer Schamanin innerhalb der CHINOGI-KUT genannten Schamanen-Toten-Zeremonie gesungen, die den Seelen der Verstorbenen die Tore zum Jenseits öffnen will. Bevor die Schamanin die Seele aus dieser Welt führt, gewährt diese Zeremonie den Seelen der Toten, wie auch den Hinterbliebenen, eine "Ruhepause" (kor. Malmi). In dieser Zwischen-Zeit, dieser Leere zwischen Leben und Tod, kleidet sich die Schamanin in das regenbogenfarbene Kostüm einer Prinzessin und singt in einem epic shaman song von einem König, der, in Erwartung eines Trohnnachfolgers, die unwillkommene siebte Tochter PARI von sich stößt in das Meer des Blutes jenseits der gelben Quellen. Sie wächst auf in Dunkelheit, eingeweiht in buddhistisch-schamanistische Praktiken. Ein Subjekt des Risikos, auf/jenseits der Grenze, außerhalb der symbolischen Ordnung, in Liebe zum eigenen Werden. "Tanzend im Schatten ihrer Verneinung" durchstößt PARI auf ihrer Unterwelt-Reise die Tore der Höllen, findet das Wasser des Lebens, mit dem sie ihren verstorbenen Vater wieder zu Leben erweckt. "Ein Königreich ist nicht von Dauer. Ich möchte die Königin der Mudang, der Schamanen werden, zum Heil der Menschen", so die letzten Worte dieses Schamanen-Epengesangs.

Auf der Null-Linie, dem Unendlichen zugewandt, zeichnet die Schamanin das Sinnbild eines transformatorischen Subjekts, das sich selbst aufrichtet, indem es sich dem Nicht-Sein, dem Unbekannten entgegenwirft: eine "Hymne" an die "Unzerstörbarkeit des Lebens". (K. Kerényi) "The shaman goes beyond entertainment reaching the core of the culture." (Schechner)

In die Gestalt von PARI einzutreten, bedeutet, eine "Kultur des Übergangs" zu praktizieren zwischen Raum, Vision und Körper, zwischen Leben und Tod, zwischen Kulturen, zwischen dem Menschen und dem Heiligen. Sich mit dieser Figur in Berührung zu bringen, bedeutet, nach dem Verhältnis von Souveränität und Würde im Akt des Sich-Selbst-Gebens zu fragen.



Eine TheaterRecherche zum koreanischen Ursprungsmythos der ersten Schamanin "Princess Pari".

> Ein Encounter zwischen 4 Schauspielerinnen aus Seoul (Korea) und 3 Schauspielerinnen aus Berlin.

> Ein Encounter mit dem Mythos der Prinzessin Pari, die als Kind vom Vater verstoßen, dieses Trauma überwindet, indem sie in der „Unterwelt“ zur ersten Schamanin initiiert wird. Der Beruf der Schamanin, als performatives Medium der Götter und Geister, in Analogie zur Schauspielerin, die sich zum Medium ihrer Rolle macht, eine imaginäre Persönlichkeit „verkörpernd“. Beides Praktiken, die ästhetisches und Therapeutisches verbinden, die „verstorbene“ Seele aus der „Unterwelt“ zu holen.







“Princess Pari”



“Princess Pari”



“Princess Pari”



“Princess Pari”



“Princess Pari”



Schauspiel

Carola von Grot
Alexandra Hökenschnieder
Lale Weisshaar
Young-Nam Jang
Ae-Ran Lee
Ji-Ha Lee
Hee-Jung Song



“Princess Pari”



“Princess Pari”



“Princess Pari”





“Princess Pari”

"Princess Pari"





“Princess Pari”





"Princess Pari"



"Princess Pari"







“Princess Pari”

대박
 '놀부전'을 현대적으로 각색한
 서울예술단의 2000년 신작

뮤지컬 코메디



동양예술계가 놀부전 맞수인 대박을 준비 중입니다.
 대박을 통해 대박을 준비 중입니다.

2000.10.1 ▶ 17 동숭아트센터 동송홀
 월~목 7:30/금·토 4:00 7:30 /일·공휴일 3:00 6:00
 (첫날 낮·9일 공연 없음)

[제작] 서울예술단 [후원] 문화관광부
 예술감독 신선의 원작 이근삼 각색 홍완기
 연출 Dietmar Lenz 작곡 최기철 안무 김성일

이 티켓은 전화예약시 20%의 할인 혜택을 드립니다
 R석 : 30,000원 · 24,000원
 S석 : 20,000원 · 16,000원
 A석 : 15,000원 · 12,000원
 (입금 계좌 : 한빛 414-020681-13-102 서울예술단)
 전화예약 후 입금하여 주십시오

 **서울예술단** 방송위원회가 조성한 방송발전기금 지원사업

특 별 할 인 권

Comedy Musical „DAEBAK - Jack Pott“

Text - Libretto / Szenario / Inszenierung für die
 SEOUL PERFORMING ART COMPANY : Dietmar Lenz

30 Musical-Akteure spielen, singen, tanzen eine modernisierte
 Dramatisierung einer traditionell koreanischen PANSORI-Mono
 Oper, „Hungbu - Ga“, die Geschichte zweier ungleicher Brüder.

Eine Fusion von traditionell koreanischen Spielformen
 und westeuropäischem Zirkus-Clownstheater.

Eine Fusion von : traditionell koreanischen Gesangs- und
 Musikformen und Hip Hop

2000
 Seoul - Korea





구성진 판소리의 맛을 아는
독일인 연출가 디에트마 렌츠

판소리며 마당극, 정가... 우리의 전통 문화이면서도 우리에게조차 익숙하지 않은 이러한 공연들이 오히려 독일인 예술가의 눈에는 인상 깊었던 모양이다. 그의 사랑하는 아내가 한국인이라는 점 또한 한국인이 아닌 그가 한국 문화에 단순한 관심이 아닌 깊은 열정을 가지게 된 것에 어느 정도 영향을 준 것이 사실이었지만.

한국인이란 누구나 알고 있는 한국의 고전 <놀부전>을 <대박>이라는 판타스틱 뮤지컬 코미디로 새롭게 선보이는 독일인 연출가 디에트마 렌츠(Dietmar Lenz). 그는 한국 고전에, 그리고 판소리라는 극형식에 한국 사람 이상의 지식을 가지고 있는 독일인이다. 개인적으로 생동감있는 생생한 극을 좋아하는 그가 의성어, 의태어가 많으며, 장단의 극적인 요소가 잘 짜여져 있는 우리의 판소리에 애착을 가지게 된 것은 어찌 보면 당연한 결과일지도.

그는 독일에서 아내와 함께 '살풀이 극단'의 공동 대표로 있으면서 <학>, <춘향가>, <놀부전> 등의 한국 고전을 바탕으로 한 한국 작품을 공연했었고, 그때 한국 고전을 처음으로 접하게 되었다. 또한 수차례의 한국 여행을 통해 민속극과 무속에 많은 관심을 가지게 되었으며 특히 우리의 판소리에 남다른 열정을 가지게 되었다. "10여년 전부터 전통적인 한국의 소리를 듣고 접하면서 좋아했어요. 밀양백중놀이, 셋김굿, 마당놀이 등등. 하지만 아이러니컬하게도 전통적인 것, 예를 들어 판소리 형식이나 마당극의 형식을 빌어 이번 공연을 연출하고 싶지는 않더라고요. 적어도 한국인이란 이미 이런 형식으로 만들어진 흥부와 놀부 이야기를 많이 접했을 것이라는 생각이 들어서요."

한국적 유머와 독일적 유머에 근본적인 차이는 없다고, 언어유희에서 오는 위트는 다르겠지만 구조적으로는 유사하다고 생각하는 그는 이번 공연에서 <놀부전>이 근원적으로 가지고 있는 코미디적 요소, 즉 한국적인 유머를 보여주고자 한다. 그리고 뮤지컬 <대박>을 한국 관객들이 즐겁게 본다면 비로소 한국을 감성적으로 이해했다는 생각을 할 수 있을 것이라고.

비빔밥, 김치 찌개, 된장 찌개 등 대부분의 한국 음식을 다 좋아해 입맛만은 한국인이라며, 잘 만들어진 한국 음식이 너무 좋아서 독일로 돌아갈 날이 다가오는 것이 두렵다며 서그럽게 웃는 독일인 한국 정서를 완벽하게 이해한다고 말할 수는 없지만 어느정도는 잘 이해하고 있다고 자부하는 연출가 디에트마 렌츠가 표현하는 놀부와 흥부는 과연 어떤 모습일까? 그리고 그가 전하는 박에도 권선징악(勸善懲惡)이 들어 있을까? 동양적인 해학과 유머가 서양인의 시각으로 어떻게 표현될 지 기대된다. H

에디터: 김보영 / 제작: 박현규 / 사진: 조철우



고른다. 배우들과 전체 스태프들의 창조적인
노력을 도와준 박윤조씨에게 감사드린다.

- ˆ Theater-Director
- ˆ Drama-Teacher
- ˆ Author
- ˆ Fotographer
- ˆ Kultur-Manager

Dietmar Lenz
born 14.05.1952 in Dresden

Abitur 1972 in Giessen

Studies in Comparative Sciences of Literature +
Religions at the FU, Free University - Berlin

Drama-Schools :

- Berlin : „Voice and Movement - Drama school“ :
: Roy Hart / Grotowski
- Paris : Ecole Jaques Lecoq

Studies with Jan Kott, Andrej Wajda,
Phillip Gaulier, Monika Pagneux,
David Mouchtar Samorai.

Movement studies in Modern Dance, Tai Chi,
Qi Gong, Feldenkrais

Works since 1982 as
Choreograph, Acting-Trainer, Drama-Teacher,
Regisseur, Author, Kulturmanager.

Founder of THEATER SALPURI, 1993





Soogi Kang

born 19.09.1957 in Pohang / Korea

Studies in ceramics at Hanyag University-Seoul

Studies with Kim Yu-Kyong in Bong-San masques dance, Sodo-Sori and korean percussion.

Actress in „TEATRO MU“- company of MU SE-JUNG : studies in *Panto-Dance* : a synthesis of traditional korean- and Modern-Dance.

Actress in Theater „E-JO-TO“ - Seoul and in „THEATER 76“ - Seoul

Studies in korean singing with Lee Kwang-Su and Im Jin-Taek

Since 1985 work as actress/choreographer/movement-trainer/drama-teacher in Berlin.

Studies in Feldenkrais / Modern Dance / Contact-Dance

Studies in Theater-Pedagogics at University of Art-Berlin

Studies in Choreography at Ernst Busch Drama- and Dance School-Berlin

Studies in Sung-Mu (Lee, Mae-Bang style)

Work as actress/choreographer with DanceTheater RUBATO / THEATER MANUFAKTUR ZAN-POLLO THEATER / TANZ-FABRIK / ALARM THEATER ...

Co-Founder of THEATER SALPURI

Actress - Choreographer - Drama-Teacher



Fotos by :

Dong-Ha Choe
Francisco Conde
Reza Dabui
Helga Golz
Bodo Hartwig
Frank Heckel
Daniela Incoronato
Dietmar Lenz
Klaus Rabien
Dirk Schlottmann
Ulli Schulze



Dietmar Lenz
salpuri.scene@t-online.de
www.theater-salpuri.de

phone: 030 - 610 74 216
mobil : 0171 - 142 94 98



grafic_lay_out__d.lenz_o6